

ambrosche
der Kanallstr.
tung der Inier-
der Geschäft-
ig. abauboten.

Zeitung.
Herausgeber: v. P. Baezel, Refr., 23. Mittelstr.

June 12, 1898

leben worden, auch in
Seute waren, besonders
ingabenden, wo andere
wie Lur je im Weich-
gerissen, weil dort, wo
stet auf einen können
jogar nicht fromm prebi-
stärmedein, moos der
und was gar nicht
je nichts angehende Ein-
ihre Berufslität war.
auf und laste ermit: 5

den Himmel aber kommt
 hinein. Doch warie, da
 ein großes Vertrauen zu
 haß, will ich die liebe
 mit dir anzufangen sei.
 Der hl. Petrus also
 Königin und die belehrte
 schließ den Himmel d
 im Leben immer etwas
 nicht zu viel im Ständ
 andere, als auf sich selb
 willigkeit als wo
 sie, wenn

grünlich keffere und ein
Der hl. Petrus eif-
fäufte Demutſina noch
andere werde, gab er ih-
Bunkte, die er für vorge-
ſehen. „Und ſomit du
den Himmel, „dann werd
kennen, daß du etwas be-
und wenn du auf Erden
auch recht, Demutſina

Der täglich sich zum E
gebißt. — Er steht im v
gehen kann. — Denn wer i
harter Dru., — und ihn er
ligkeit wird fund.

*
Ergebung heißt das Ich
— Die Hilde Höll, wo imm
Tränen, die im Lebensauß
Gottes Engel auf — Zu ihr

5 L. Waffe: 5 $\frac{1}{2}$ (Pred.). —
 7 $\frac{1}{2}$ (Comm.).
 11 (Pred.).
 2 L. Waffe: 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 (Pred.).
 11 (Pred.).
 2 L. Waffe: 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 (Pred.).
 11 (Pred.).

11 Die Träume soll ich nicht mehr hören. Ich habe
 drei Stühle ein geschloß, und vom allgemeinen bis zu
 eilen Sonntag nach Dorn einschloß — Säure nicht aus
 genommen — soll keine Verschönerung stattfinden und wird die
 nur aus wichtigen Gründen gefallt.

eingegangene Liebe nur durch den Tod eines der Ehegatten gelöst werden kann. Darum können katholische Ehesten auch nach dem erfolgten bürgerlicher Scheidung bei Verheiratheten keine weitere gültige Ehe eingehen.

1

und all die Segnungen, wie wir sie in den Segnungen des
 14. Jahrhunderts, in einem Brief des Ventulus,
 man sieht noch leichter noch unvorsichtig religiösen frommen
 einen Bedürfnis in ein frommes Leben zu führen.

Das Glas ist nicht leere, das Gieub der Armut an-
fliegen, und daß er das heilige Heiliges des Meeres für
zu erwölte, damit hat er das Glücksgüter und eine glän-
zende Stellung in der Welt für des Menschen Glückseligkeit

Und seit der göttliche Weltand selbst Schiagel und Meißel,
 age und Gobel geführt, mit seinem eignen Schwerte die A-
 sfalte betast, da mußte auch die im Jübelsturm so ver-
 tete, nur mehr den Elenden überlassene Dandertel zu sehen

guten, ja diesem Vortzen bewachte und Dinst brecte in d
Gebüß.

Daß Jesus als Jüngling von einem sanften, gütigen, edle
müthen Wesen gewesen, versteht sich von selbst, und daß an

Indeß ist es nicht sein inneres, sein Seelenleben gerade
fein, der Bereich mit seinem himmlischen Vater. Allein da
er Gott in dem menschlichen h. Geiste, in dem from-
men Apostel Paulus und so vielen andern Heiligen lebhafte

== 450 ==

seine Freude war es, in hieser Betätigung und Berührung mit den Gesängen nachzugehen, die dort in die niedrigste und flüchtigste Klammern der innersten Liebe auf seine weisse, leuchtende Seiten zu lassen.

Man magte das Gide, der Mischied vom Gane. Ohn in
 einer Abemant, in seinem Schmege schliern kann nur eine
 kluter auch wenn wir nur die menschliche Seite dieser Tren-
 nungsunde ins Auge fassen, in welchem Maße aber nur Tren-

Der Himmelstochter ist zu Patten, der Welt Gott's Kind herab
 eine glänzende Tanne und lila vernehmend über dein
 weiden; zugleich ist eine Stimme vom Himmel: "Die er
 mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohl stellen habe."

1877-1878, 1879-1880, 1880-1881, 1881-1882, 1882-1883, 1883-1884, 1884-1885, 1885-1886, 1886-1887, 1887-1888, 1888-1889, 1889-1890, 1890-1891, 1891-1892, 1892-1893, 1893-1894, 1894-1895, 1895-1896, 1896-1897, 1897-1898, 1898-1899, 1899-1900, 1900-1901, 1901-1902, 1902-1903, 1903-1904, 1904-1905, 1905-1906, 1906-1907, 1907-1908, 1908-1909, 1909-1910, 1910-1911, 1911-1912, 1912-1913, 1913-1914, 1914-1915, 1915-1916, 1916-1917, 1917-1918, 1918-1919, 1919-1920, 1920-1921, 1921-1922, 1922-1923, 1923-1924, 1924-1925, 1925-1926, 1926-1927, 1927-1928, 1928-1929, 1929-1930, 1930-1931, 1931-1932, 1932-1933, 1933-1934, 1934-1935, 1935-1936, 1936-1937, 1937-1938, 1938-1939, 1939-1940, 1940-1941, 1941-1942, 1942-1943, 1943-1944, 1944-1945, 1945-1946, 1946-1947, 1947-1948, 1948-1949, 1949-1950, 1950-1951, 1951-1952, 1952-1953, 1953-1954, 1954-1955, 1955-1956, 1956-1957, 1957-1958, 1958-1959, 1959-1960, 1960-1961, 1961-1962, 1962-1963, 1963-1964, 1964-1965, 1965-1966, 1966-1967, 1967-1968, 1968-1969, 1969-1970, 1970-1971, 1971-1972, 1972-1973, 1973-1974, 1974-1975, 1975-1976, 1976-1977, 1977-1978, 1978-1979, 1979-1980, 1980-1981, 1981-1982, 1982-1983, 1983-1984, 1984-1985, 1985-1986, 1986-1987, 1987-1988, 1988-1989, 1989-1990, 1990-1991, 1991-1992, 1992-1993, 1993-1994, 1994-1995, 1995-1996, 1996-1997, 1997-1998, 1998-1999, 1999-2000, 2000-2001, 2001-2002, 2002-2003, 2003-2004, 2004-2005, 2005-2006, 2006-2007, 2007-2008, 2008-2009, 2009-2010, 2010-2011, 2011-2012, 2012-2013, 2013-2014, 2014-2015, 2015-2016, 2016-2017, 2017-2018, 2018-2019, 2019-2020, 2020-2021, 2021-2022, 2022-2023, 2023-2024, 2024-2025, 2025-2026, 2026-2027, 2027-2028, 2028-2029, 2029-2030, 2030-2031, 2031-2032, 2032-2033, 2033-2034, 2034-2035, 2035-2036, 2036-2037, 2037-2038, 2038-2039, 2039-2040, 2040-2041, 2041-2042, 2042-2043, 2043-2044, 2044-2045, 2045-2046, 2046-2047, 2047-2048, 2048-2049, 2049-2050, 2050-2051, 2051-2052, 2052-2053, 2053-2054, 2054-2055, 2055-2056, 2056-2057, 2057-2058, 2058-2059, 2059-2060, 2060-2061, 2061-2062, 2062-2063, 2063-2064, 2064-2065, 2065-2066, 2066-2067, 2067-2068, 2068-2069, 2069-2070, 2070-2071, 2071-2072, 2072-2073, 2073-2074, 2074-2075, 2075-2076, 2076-2077, 2077-2078, 2078-2079, 2079-2080, 2080-2081, 2081-2082, 2082-2083, 2083-2084, 2084-2085, 2085-2086, 2086-2087, 2087-2088, 2088-2089, 2089-2090, 2090-2091, 2091-2092, 2092-2093, 2093-2094, 2094-2095, 2095-2096, 2096-2097, 2097-2098, 2098-2099, 2099-2100, 2100-2101, 2101-2102, 2102-2103, 2103-2104, 2104-2105, 2105-2106, 2106-2107, 2107-2108, 2108-2109, 2109-2110, 2110-2111, 2111-2112, 2112-2113, 2113-2114, 2114-2115, 2115-2116, 2116-2117, 2117-2118, 2118-2119, 2119-2120, 2120-2121, 2121-2122, 2122-2123, 2123-2124, 2124-2125, 2125-2126, 2126-2127, 2127-2128, 2128-2129, 2129-2130, 2130-2131, 2131-2132, 2132-2133, 2133-2134, 2134-2135, 2135-2136, 2136-2137, 2137-2138, 2138-2139, 2139-2140, 2140-2141, 2141-2142, 2142-2143, 2143-2144, 2144-2145, 2145-2146, 2146-2147, 2147-2148, 2148-2149, 2149-2150, 2150-2151, 2151-2152, 2152-2153, 2153-2154, 2154-2155, 2155-2156, 2156-2157, 2157-2158, 2158-2159, 2159-2160, 2160-2161, 2161-2162, 2162-2163, 2163-2164, 2164-2165, 2165-2166, 2166-2167, 2167-2168, 2168-2169, 2169-2170, 2170-2171, 2171-2172, 2172-2173, 2173-2174, 2174-2175, 2175-2176, 2176-2177, 2177-2178, 2178-2179, 2179-2180, 2180-2181, 2181-2182, 2182-2183, 2183-2184, 2184-2185, 2185-2186, 2186-2187, 2187-2188, 2188-2189, 2189-2190, 2190-2191, 2191-2192, 2192-2193, 2193-2194, 2194-2195, 2195-2196, 2196-2197, 2197-2198, 2198-2199, 2199-2200, 2200-2201, 2201-2202, 2202-2203, 2203-2204, 2204-2205, 2205-2206, 2206-2207, 2207-2208, 2208-2209, 2209-2210, 2210-2211, 2211-2212, 2212-2213, 2213-2214, 2214-2215, 2215-2216, 2216-2217, 2217-2218, 2218-2219, 2219-2220, 2220-2221, 2221-2222, 2222-2223, 2223-2224, 2224-2225, 2225-2226, 2226-2227, 2227-2228, 2228-2229, 2229-2230, 2230-2231, 2231-2232, 2232-2233, 2233-2234, 2234-2235, 2235-2236, 2236-2237, 2237-2238, 2238-2239, 2239-2240, 2240-2241, 2241-2242, 2242-2243, 2243-2244, 2244-2245, 2245-2246, 2246-2247, 2247-2248, 2248-2249, 2249-2250, 22

Früher kamen die Stranen, waren feiner, mit schweren Spalten, Zäulen und

bat man auch den Gmbrud', sie wollten ihn
ben recht gemüthlich machen. (Zieh tot ar-
bößtun höchsten noch solche, die schon
und noch viel mehr verdienen wollen, aber
steht in der Regel offa man und zünd

und Bergen
der nicht e
ne unger
roßen T

brachte? Gilt's nicht Winter, die eine Me-
ben und sich für sie plagen müssen? Sag,
sind sie oft die heitersten und frohesten un-
und froher Scher.

Sich glatte weislich nicht, daß es
zweiten gemüthlich in der Welt ist, den
ganze Welt sich nur als ein Ziel des Zu-
stufte beiseite, daß ganze Leben nur wie
großen Schritte die das Leben

Woll' die Menschen tiefstoch' maßlos das
verderben und verfaßten sie ihre Sinne, M
und verlieren damit die Fährte, sich zu e
nordlich streben sind. Für sie muß alles
ist's keinen Stels mehr aus. Nun weiß e

ten Stierorten, in denen man Vergnügen ab

am Lauf ausgegangen sein werden nicht

Sie sind nicht einfach genug, um andere glücklich zu machen. Es geht uns
 der Leistung. Sie sind zu viel Ge-
 ungenügende Menschen. Und die un-

andern mußte

von Sündern be-
freit, und doch
der Sinder heiterer
fagt, ist nur zu mehr.
Im Himmel ist die größte Freude,
gen, müssen wir, wie der Heiland sagt,
der", anpruchlos, hinnehmend, selbstlos.

linglängigen und
schiefen, denen die
ober der Mithras-
Bedeutung einer
ben Bogels, der das Glück im Schmel-
vertritt! Mehr Freude kann man, wie
dieser Zeit, weder laufen noch verfaulen.
Stillefreude, Einfachheit, Selbstgenügsamkeit, Ein-
faches Leben, das gut und

„Nun, was so amüßend,“ sagte der
du denkst“ sie, „Schr kennt mich nicht?“
war auf Erden an vielen guten Stellen b
ten und forminisieren, war Mittelfeld viel
bei allen Reilen und Saffariten. Und da

Der hl. Petrus ließ also die Sinne
vergähnen brant !
Pünne.

herrenbüß, gemein-
samkeit es begleitet,
einer solchen Dämisse
nicht der Gegenstand,
reicht.

richtig zu sein und
Gute und Böse
sien und darum so
richtigen Menschen,

um die zu erlan-
gen wie die Stin-

die Dinge desto
werthvoller
sind, je mehr
sie uns die
Gefühle eines
guten Gemüths
erwecken.

sein. Aber ein
bin Demuth-Geist,
ist, ging oft beide
Brüder thäten, war
ich jetzt hier noch

angelehnt und